



Polizeiinspektion Stendal

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Stendal

Berichtszeitraum 06.05.2026

Polizeiliche Unfallstatistik 2025

Polizeiliche Unfallstatistik 2025 der Polizeiinspektion Stendal

Bilanz 2025

- **Anzahl der Verkehrsunfälle sank**
- **Gesamtzahl der tödlich verletzten und schwerverletzten Personen gestiegen**
- **Hauptunfallursachen: Wildunfälle, Wenden und Rückwärtsfahren, fehlender Abstand, Geschwindigkeit sowie falsche Straßenbenutzung**

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Stendal ereigneten sich im Jahr 2025 insgesamt **9.731 Verkehrsunfälle**. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen **Rückgang um - 23 Unfälle** (- 0,2%) dar.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stieg um 18 Unfälle und damit um + 9,7% auf **930**. Dabei wurden insgesamt **1.154 Personen verletzt**, 81 Verkehrsteilnehmer mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der **Leichtverletzten** stieg von 918 auf **947** (+3,2%). Die Anzahl der **Schwerverletzten** erhöhte sich von 155 auf **207** (+33,5%).

Bei den Verkehrsunfällen verunglückten insgesamt **14 Personen tödlich** (die Anzahl änderte sich damit im Vergleich zu 2024 nicht). Hiervon betroffen waren 9 PKW-Fahrer/Insassen, 2 Fußgänger, 1 Lkw-Fahrer, 1 Kradfahrer sowie 1 Fahrradfahrer.

In **88 Fällen** stellte die Polizei **vorherigen Alkoholkonsum** bei den Unfallbeteiligten fest. Das sind 42 weniger als im Jahr 2024 (-32,3%). Über das Jahr verteilt wurden insgesamt **406** (2024: 366) **folgenlose Trunkenheitsfahrten**, also Fahrten ohne Unfallgeschehen, festgestellt.

Darüber hinaus wurden **18 Unfälle unter** Einfluss von **Drogen oder Mischkonsum** (Alkohol und Drogen) festgestellt. Ohne Unfallgeschehen konnten **252** (2024: 245) Fahrzeugführern das **Fahren unter Einfluss von Betäubungsmitteln**

nachgewiesen werden.

Bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung der besonderen Personengruppen der **ab 65-jährigen** stieg die Zahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** auf 283. Das sind 22 mehr als im Jahr 2024. Die Anzahl der tödlich verletzten Personen in dieser Altersgruppe sank zudem von 10 auf 8 Verkehrsteilnehmer. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung der **18- bis 25-jährigen** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 42 Fälle auf 188.

Die Zahl der ums Leben gekommenen Verkehrsteilnehmer in dieser Altersklasse stieg von 0 auf 2.

Die Anzahl der **Wildunfälle** sank um 208 (-5,5%) und sind mit 3.557 Fällen weiterhin die **häufigste Unfallursache**. Es folgen das **Wenden und Rückwärtsfahren** mit 779 Fällen, der **fehlende Abstand** mit 508 Fällen und die **Geschwindigkeit** mit 453 Fällen.

Im Vergleich zu 2024 stieg die Zahl der Unfallfluchten von 1.469 auf 1.480 Fälle.

Im Rahmen von Geschwindigkeitskontrollen wurden 2025 im Zuständigkeitsbereich der PI Stendal insgesamt 7.638 Messstunden geleistet, bei denen 21.536 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet wurden.

	2025	2024	absolut	in %
1. Verkehrsunfälle (gesamt), davon	9731	9754	-23	-0,2
1.1. auf Bundesautobahn (BAB)	63	61	+2	+3,3
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	4707	4778	-71	-1,5
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4961	4915	+46	+0,9
2. VU mit Personenschaden, davon	930	848	+18	+9,7
2.1. auf BAB	9	9	=	=
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	391	339	+52	+15,3
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	530	500	+30	+6,0
3. Getötete (gesamt), davon	14	14	=	=

3.1. auf BAB	0	3	-3	-
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	11	10	+1	+10,0
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	3	1	+2	+200,0
3.4. unter 15 Jahre	0	0	=	=
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	0	0	=	=
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	2	0	+2	+100,0
3.7. ab 65 Jahre	8	10	-2	-20,0
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	207	155	+52	+33,5
4.1. auf BAB	0	5	-5	-
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	123	88	+35	+139,8
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	84	62	+22	+ 35,5
4.4. unter 15 Jahre	12	6	+6	+100,0
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	13	6	+7	+116,7
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	29	21	+8	+38,1
4.7. ab 65 Jahre	54	17	+37	+217,6
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	947	918	+29	+3,2
5.1. auf BAB	15	21	-6	-28,6
5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	409	380	+29	+7,6
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	523	517	+6	+1,2
5.4. unter 15 Jahre	63	77	-14	-18,2
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	76	74	+2	+2,7
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	137	104	+33	+31,7
5.7. ab 65 Jahre	166	171	-5	-2,9
6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon	8801	8906	-105	-1,2
6.1. auf BAB	54	52	+2	+3,8
6.1.1. davon schwerwiegende VU	4	5	-1	-20,0
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	4316	4436	-120	- 2,7
6.2.1 davon schwerwiegende VU	79	104	-25	-24,0
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4431	4415	+16	+0,4
6.3.1 davon schwerwiegende VU	125	152	-27	-17,8

7.1. Fahruntüchtigkeit gesamt, davon	200	227	-27	-11,9
7.1.1. Alkohol	88	130	-42	-32,3
7.1.2. illegale Drogen	11	22	-11	-50,0
7.1.3. Alkohol und Drogen	7	6	+1	+16,7
7.1.4. Übermüdung	28	16	+12	+75,0
7.2. Geschwindigkeit	453	281	+172	+61,2
7.3. Abstand	508	596	-88	-14,8
7.4. falsche Straßenbenutzung	428	483	-55	-11,4
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	243	212	+31	+14,6
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	49	82	-33	-40,2
7.7. Vorfahrt, Vorrang	401	415	-14	-3,4
7.8. Abbiegen	292	260	+32	+12,3
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	779	679	+100	+14,7
7.10. Ein- und Ausfahren	227	208	+19	+9,1
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	27	26	+1	+3,8
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	223	175	+48	+27,4
7.13. technische Mängel	58	42	+16	+38,1
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	200	199	+1	+0,5
7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	32	29	+3	+10,3
7.16. Wildunfälle	3557	3765	-208	-5,5